

Entlastung für KorrekturfachlehrerInnen

Beitrag von „Herr Rau“ vom 3. August 2009 13:27

Zitat

Original von [FoNziE] (M,Inf)

Ganz ehrlich... wenn ich mich an die ErzWi-Seminare zurückerinnere.. was da für Vollpfeifen DeutschlehrerInnen werden wollten. Da wundert es mich nicht, wenn sie später überfordert sind.

Das klingt jetzt natürlich härter als es gemeint ist.

Dann hättest du vielleicht noch einmal über die Formulierung nachdenken und eine andere wählen sollen. Nicht nur Deutschlehrern sollte die angemessene Sprache wichtig sein.

Referendarin: Am Gymnasium in Bayern unterrichten die meisten Lehrer 24 Stunden, ein Sportlehrer bis zu 28 Stunden. Das ist Vorschrift von ganz oben, da gibt es keinen Spielraum. Je mehr Sport/Musik/Kunst man unterrichtet, desto mehr nähert man sich den 28 Stunden, wenn man nur in einem zweiten Fach eingesetzt wäre, hätte man auch 24 Stunden. Allerdings: In der Oberstufe gilt auch in diesen Fächern der Unterricht als "wissenschaftlicher Unterricht" (sonst eben: "nicht wissenschaftlicher Unterricht") und wird wie Unterricht in einem der regulären Fächer behandelt.

Ist natürlich auch nicht haltbar, diese Unterscheidung. Aber sie lässt die Argumentation, Fächer könne man nicht vergleichen, eben ins Leere laufen, weil sie ja tatsächlich verglichen werden.